

1773, *Von deutscher Art und Kunst*

Shakespeare:

1. Worüber stellt sich Herder den Dichter Shakespeare erhaben vor, als er seine Vorstellung des Dichters skizziert?
2. Wie versucht er den Vorwurf der Regellosigkeit bei Shakespeare zu entkräften?
3. Wie spricht Herder über Aristoteles, auf den sich die Regelpoetiken des Klassizismus stützen?
4. Wer sind die Athenienser Europas?
5. In welchem Zusammenhang wird von Herder Lessing erwähnt?
6. In wie weit ist nach Herder die Kunst zeitgebunden?
7. Was ist für Herder wichtiger als die Einhaltung der Einheit der Zeit und des Ortes?
8. Was hält Herder von den Grenzen einzelner dramatischer Genres?
9. Ist Shakespeare zeitlos?

Auszug aus einem Briefwechsel über Ossian und die Lieder alter Völker

1. Wer war der deutsche Übersetzer von Macphersons *Fragments of ancient Poetry*, d. h. von den angeblichen Gedichten des sagenhaften Barden Ossian, und was wirft ihm Herder vor?
2. Wer soll der Poesie ihre ursprüngliche Kraft – trotz der schlechten Reime – wiedergeben?
3. Welche formale Merkmale der Volkspoesie nennt Herder? Wie begründet er die von anderen Textsorten abweichende „mangelhafte“ Textkohärenz?
4. Was sind *Lieder, die nicht skandiert* sind?